

Jahresbericht zum 30. Juni 2021

BRW Global Bond

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

BRW Global Bond

in der Zeit vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021.

Hamburg, im Oktober 2021

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020/2021	4
Vermögensübersicht per 30. Juni 2021	7
Vermögensaufstellung per 30. Juni 2021	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	17

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020/2021

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Der Fonds strebt als Anlageziel eine angemessene und stetige Wertentwicklung an.

Um dies zu erreichen, investiert der Fonds zu mindestens 51 % in Schuldverschreibungen oder Anteile an Rentenfonds (inkl. Renten ETFs). Die Zusammensetzung des BRW Global Bond basiert auf einer flexiblen und ausgewogenen Anlagestrategie, welche sowohl die aktuelle Marktsituation als auch künftige Entwicklungen berücksichtigt und darauf ausgerichtet ist, das Kapital über einen mittel bis langfristigen Zeitraum real in seinem Wert zu erhalten. Nach dem Grundsatz der Risikostreuung wird das Kapital in national wie international investierende Rentenfonds sowie ergänzend in Mischfonds, direkte Rentenanlagen und Liquidität angelegt. Hinsichtlich der Auswahl der Fondsanteile stehen alle Bereiche des Anleihenuniversums zur Verfügung, wobei als Entscheidungskriterien vor allem die Laufzeit (-steuerung innerhalb des Drittfonds), die geographische Segmentierung, die Währung sowie Bonitätskriterien dienen. Abweichend von der klassischen Kapitalmarktlehre wird Risiko zudem nicht nur ein- sondern multidimensional interpretiert. Auch kann die Gewichtung der Risikoaktiva über unbedingte Index-Terminkontrakte dynamisch gesteuert werden, sodass sich das Anlagerisiko auch ohne den Verkauf des zugrunde Assets verändert werden kann.

Der Fonds kann Derivatgeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern oder um höhere Wertzuwächse zu erzielen. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Vermögensgegenstände dem Fondsmanagement.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Fondsstruktur

Vermögensübersicht zum 30.06.2021

Fondsvermögen: EUR	34.649.278,86	40.263.797,17
Umlaufende Anteile: Direct-Klasse	336.106	402.649

Vermögensaufteilung in TEUR/%

	Kurswert in Fondswährung per 30.06.2021	% des Fondsvermögens per 30.06.2021	Kurswert in Fondswährung per 30.06.2020	% des Fondsvermögens per 30.06.2020
I. Vermögensgegenstände				
1. Anleihen	3.256	9,40	3.921	9,73
2. Sonstige Wertpapiere	30.695	88,59	35.780	88,88
3. Derivate	0	0,00	0	0,00
4. Bankguthaben	715	2,06	584	1,45
5. Sonstige Vermögensgegenstände	54	0,15	54	0,13
II. Verbindlichkeiten				
	-71	-0,20	-75	-0,19
III. Fondsvermögen	34.649	100,00	40.264	100,00

Rentenanlagen

Zu Beginn des Geschäftsjahres bestand das direkt gehaltene Rentenportefeuille wesentlich aus drei Positionen lautend auf IDR, INR und MXN mit einer Gewichtung von ca. 4 %, 2 % und 4 %. Zum Ende des Geschäftsjahres wurden weiterhin rund 9 % in Fremdwährungsrenten lautend auf IDR, INR und MXN direkt gehalten.

Zudem wurden weiterhin Anlagen in Drittfonds gehalten, welche allesamt ein aktives Mandat besitzen und demzufolge Benchmark unabhängig investieren und in Summe ein diversifiziertes Rentenexposure darstellen. Die Positionierung innerhalb dieser Kategorie lag zu Beginn, im Durchschnitt und zum Ende des Geschäftsjahres bei rund 89 %.

Liquidität

Entgegengesetzt zur Höhe der Rentenanlagen entwickelte sich der Anteil an Liquidität bzw. Termingeldern. Die Quote lag im Durchschnitt des Geschäftsjahres bei rund 2 %.

Wesentliche Risiken

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Zinsänderungsrisiken

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite der festverzinslichen Wertpapiere in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Adressenausfallrisiken / Emittentenrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensver-

fall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum überwiegend in Aktien und Investmentanteile investiert. Alle Positionen waren handelbar, es ergab sich ein geringes Liquiditätsrisiko für das Sondervermögen.

Bonitätsrisiken

Bei Anleihen kann es zu einer Ratingveränderung des Schuldners kommen. Je nachdem, ob die Bonität steigt oder fällt, kann es zu Kursveränderungen des Wertpapiers kommen.

Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds

Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände. Zielfonds mit Rentenfokus weisen teilweise deutliche Zinsänderungsrisiken und Adressenausfallrisiken auf, während Zielfonds mit Aktienfokus stärkeren Marktschwankungen ausgesetzt sind. Eine breite Streuung des Sondervermögens kann jedoch zur Verringerung von Klumpenrisiken beitragen. Die laufende Überwachung der einzelnen Zielfonds hat zusätzlich zum Ziel, die genannten Einzelrisiken systematisch zu begrenzen.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens sowohl zu Absicherungszwecken als auch zu Investitionszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Die Absicherungsgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern.

Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrundeliegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Sondervermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme / Lieferung von Vermögenswerten zu einem abweichenden Preis als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist.
- Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge unerwarteter Entwicklungen der Marktpreise bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Währungsrisiken

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Operationelles Risiko

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch

die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operativen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen: Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses. Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sonder-

vermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. In diesem Zusammenhang kam es zu hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

Fondsergebnis

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Investmentanteilen. Für die realisierten Verluste sind im Wesentlichen Veräuße-

rungen von Investmentanteilen ursächlich.

Im Berichtszeitraum vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2021 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei 4,27 %¹

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment- GmbH.

Das Portfoliomanagement für das Sondervermögen ist an die BRW Finanz AG, Braunschweig, ausgelagert.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

¹ Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Vermögensübersicht per 30. Juni 2021

Fondsvermögen: EUR 34.649.278,86 (40.263.797,17)

Umlaufende Anteile: 336.106 (402.649)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 30.06.2020
I. Vermögensgegenstände			
1. Anleihen	3.256	9,40	(2,00)
2. Sonstige Wertpapiere	30.695	88,59	(72,85)
3. Derivate	0	0,00	(-0,33)
4. Bankguthaben	715	2,06	(25,67)
5. Sonstige Vermögensgegenstände	54	0,15	(0,06)
II. Verbindlichkeiten			
	-71	-0,20	(-0,25)
III. Fondsvermögen			
	34.649	100,00	

Vermögensaufstellung per 30. Juni 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2021	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
					im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
7,875000000% Inter-American Dev. Bank RP/DL-MTN 16/23	XS1377496457		IDR	22.050.000	3.800.000	7.000.000	% 105,128000	1.347.610,74	3,89	
6,450000000% Asian Development Bank IR/DL-Medium-Term Nts 2016(21)	XS1464940565		INR	41.700	0	0	% 100,153500	473.622,24	1,37	
6,500000000% Mexiko MN-Bonos 2012(22)	MX0MG0000000		STK	333.725	67.725	114.000	% 101,517842	1.435.139,10	4,14	
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	3.256.372,08	9,40	
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile										
AXA W.F.-ASIAN SHORT DURAT.BDS Namens-Anteile I Dis.EUR H o.N	LU1196532078		ANT	17.134	17.134	0	EUR 97,760000	1.675.019,84	4,83	
BayernInv.Alpha Select Bond-F. Inhaber-Anteile A EUR-HGD.	DE000A2H9AR0		ANT	63	241	335	EUR 963,250000	60.684,75	0,18	
BayernInv.Alpha Select Bond-F. Inhaber-Anteile EUR-Hedged	DE000A1XDYZ9		ANT	1.777	0	413	EUR 916,660000	1.628.904,82	4,70	
BlueBay Fds-Inv.Gr.Euro Agg.Bd Nam.-Ant. I-EUR (AIDiv) o.N.	LU0549545654		ANT	28.458	18.182	32.359	EUR 119,860000	3.410.975,88	9,84	
DPAM L-Bds. EO Corp.High Yield Actions au Port. E Dis. o.N.	LU0966249483		ANT	11.676	2.975	5.569	EUR 146,100000	1.705.863,60	4,92	
Evli Nordic Corporate Bondon Inh.-Ant. IA EUR Dis. oN	FI0008812003		ANT	33.920	10.924	38.529	EUR 100,622000	3.413.111,62	9,85	
Flossbach von Storch - Bond Opportunities I	LU0399027886		ANT	23.444	20.225	27.971	EUR 146,760000	3.440.641,44	9,93	
KEPLER Europa Rentenfonds IT A	AT0000A20D95		ANT	25.034	15.881	10.747	EUR 102,420000	2.563.982,28	7,40	
Legg Mason GF-LM Br.G.Inc.Opt. Namens-Ant.Prem.Acc. EUR Hed.oN	IE00B7VSG479		ANT	26.424	26.568	144	EUR 129,150000	3.412.659,60	9,85	
M&G(L)IF1-M&G(L)Optimal Inc.Fd Act. Nom. C EUR Dis. oN	LU1670724886		ANT	250.534	62.965	454.461	EUR 10,235900	2.564.440,97	7,40	
Nordea 1-Low Dur.Europ.Cov.Bd Act. Nom. AI EUR Dis. oN	LU1857276965		ANT	16.750	16.920	170	EUR 101,630000	1.702.302,50	4,91	
PIMCO FDS GL INVES.SER.-Income Reg. Sh. Inst. EUR H. Inc.o.N.	IE00B8D0PH41		ANT	321.020	63.902	145.162	EUR 10,580000	3.396.391,60	9,81	
Solitaire Global Bond Fund Inhaber-Anteile A EUR o.N.	LI0325825532		ANT	153.846	153.846	0	EUR 11,180000	1.719.998,28	4,97	
Summe der Investmentanteile							EUR	30.694.977,18	88,59	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	33.951.349,26	97,99	

Vermögensaufstellung zum 30.06.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2021	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum						
Bankguthaben											
EUR - Guthaben bei:											
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	667.196,33						667.196,33	1,93
Bank: DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen.			EUR	1.000,83						1.000,83	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:											
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	35,83						30,21	0,00
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			MXN	1.097.368,44						46.485,27	0,13
Summe der Bankguthaben									EUR	714.712,64	2,06
Sonstige Vermögensgegenstände											
Zinsansprüche			EUR	42.262,04						42.262,04	0,12
Ansprüche auf Ausschüttung			EUR	11.781,43						11.781,43	0,03
Summe sonstige Vermögensgegenstände									EUR	54.043,47	0,15
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-70.826,51					EUR	-70.826,51	-0,20
Fondsvermögen									EUR	34.649.278,86	100 2)
Anteilwert									EUR	103,09	
Umlaufende Anteile									STK	336.106	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 75,37%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 34.424.011,85 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.06.2021	
Rupiah	IDR	17.201,350000	= 1 Euro (EUR)
Indische Rupie	INR	88,180000	= 1 Euro (EUR)
Mexikanischer Peso	MXN	23,606800	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,186000	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzunahme zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
6,200000000% Asian Development Bank IR/DL-Medium-Term Nts 2016(26)	XS1496739464	INR	-	24.100	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
ACATIS IFK VALUE RENTEN UI	DE000A0X7582	ANT	8.454	93.039	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Juli 2020 bis 30. Juni 2021

I. Erträge

1. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	219.685,99
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-6.007,34
davon negative Habenzinsen	EUR	-6.310,23
3. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	675.847,49
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-27.059,92
5. Sonstige Erträge	EUR	4.677,62
Summe der Erträge	EUR	867.143,84

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-3.263,63
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-454.083,53
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-18.117,19
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.218,93
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.770,63
6. Aufwandsausgleich	EUR	43.548,91
Summe der Aufwendungen	EUR	-441.905,00

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 425.238,84

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	882.260,17
2. Realisierte Verluste	EUR	-75.509,47
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	806.750,70

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1.231.989,54

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-39.943,89
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	539.033,60

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 499.089,71

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1.731.079,25

Entwicklung des Sondervermögens

	2021	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	40.263.797,17
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-489.979,44
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-6.880.990,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	11.443.883,80
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-18.324.874,42
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	25.372,50
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.731.079,25
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-39.943,89
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	539.033,60
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	34.649.278,86

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	998.338,44	2,97
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.231.989,54	3,67
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	75.509,47	0,22
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-1.784.873,15	-5,31
III. Gesamtausschüttung	EUR	520.964,30	1,55
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	520.964,30	1,55

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflage 14.01.2019			EUR	100,00
2019	EUR	37.439.904,85	EUR	102,41
2020	EUR	40.263.797,17	EUR	100,00
2021	EUR	34.649.278,86	EUR	103,09

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	97,99
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	103,09
Umlaufende Anteile	STK	336.106

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Tagesschlusskursen des betroffenen Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	
BRW Global Bond	1,80 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten	EUR	500,00
--------------------	-----	--------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt für die Anteilklasse BRW Global Bond sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

AXA W.F.-ASIAN SHORT DURAT.BDS Namens-Anteile I Dis.EUR H o.N	0,5500 %
BayernInv.Alpha Select Bond-F. Inhaber-Anteile A EUR-HGD.	0,3500 %
BayernInv.Alpha Select Bond-F. Inhaber-Anteile EUR-Hedged	0,5000 %
BlueBay Fds-Inv.Gr.Euro Agg.Bd Nam.-Ant. I-EUR (AIDiv) o.N.	0,5000 %
DPAM L-Bds. EO Corp.High Yield Actions au Port. E Dis. o.N.	0,4000 %
Evli Nordic Corporate Bondon Inh.-Ant. IA EUR Dis. oN	0,4000 %
Flossbach von Storch - Bond Opportunities I	0,4300 %
KEPLER Europa Rentenfonds IT A	0,3600 %
Legg Mason GF-LM Br.G.Inc.Opt. Namens-Ant.Prem.Acc.EUR Hed.oN	0,5500 %
M&G(L)IF1-M&G(L)Optimal Inc.Fd Act. Nom. C EUR Dis. oN	0,7500 %
Nordea 1-Low Dur.Europ.Cov.Bd Act. Nom. AI EUR Dis. oN	0,2500 %
PIMCO FDS GL INVES.SER.-Income Reg. Sh. Inst. EUR H. Inc.o.N.	0,5500 %
Solitaire Global Bond Fund Inhaber-Anteile A EUR o.N.	0,0700 %
ACATIS IFK VALUE RENTEN UI	0,9900 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 3.927,46 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 1.285,63 Depotgebühren

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2020

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inklusive Geschäftsführer)	EUR 16.990.377,86
davon feste Vergütung	EUR 13.478.569,31
davon variable Vergütung	EUR 3.511.808,55
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR 0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG (inkl. Geschäftsführung)	225
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR 0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2020 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger)	EUR 1.231.250,20

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2020 (Portfoliomanagement BRW Finanz AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR 2.163.185
davon feste Vergütung:	EUR 0
davon variable Vergütung:	EUR 0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR 0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 18

Hamburg, 06. Oktober 2021

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens BRW Global Bond – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften

und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen

und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 07. Oktober 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 15.743.950,10
(Stand: 31.12.2020)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,00
Eigenmittel gem.
Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
€ 277.285.859,14
(Stand: 31.12.2020)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real
Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A. sowie Vorsitzender des
Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de